

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 03.06. – 07.06.2024 unter der Seminarnummer 841824 das Seminar „Der „Pott“ verändert sich – vom industriellen Ballungsraum zur Wissensregion. Auf Spurensuche im Ruhrgebiet“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEM INAR P R O G R A M M

Thema:	Der „Pott“ verändert sich – vom industriellen Ballungsraum zur Wissensregion. Auf Spurensuche im Ruhrgebiet
Ort:	Bochum und weitere Orte im Ruhrgebiet
Dozentinnen:	Sabine Heyduk, Anne Reh
Termin:	03.06. – 07.06.2024

Montag (Bochum)

10.00 - 11.30 Uhr	Einführung in das Programm, Vorstellung und Kennenlernen, Erwartungsklärung, Organisatorisches
11.45 - 13.15 Uhr	Wandel durch Wissen: Der Universitätsstandort Bochum und seine international wegweisenden Forschungsbeiträge
14.00 - 16.00 Uhr	Strukturwandel am Beispiel der Jahrhunderthalle in Bochum
16.30 - 17.30 Uhr	Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Dienstag (Dortmund)

10.00 - 12.30 Uhr	Kulturhauptstadt 2010 und seine Nachwirkungen: (Infra-)Strukturwandel in Dortmund
13.30 - 16.00 Uhr	Stadtentwicklung im Ruhrgebiet am Beispiel des Phönix See und Phönix-West
16.30 - 17.30 Uhr	Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Mittwoch (Essen)

10.00 - 12.30 Uhr	Das UNESCO-Welterbe Zollverein: Wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung im Wandel der Zeit.
13.30 - 16.00 Uhr	Kohl und Stahl, das Herz des Ruhrgebiets. Historische, gegenwärtige und zukünftige Perspektiven, auch aus energiepolitischer Perspektive.
16.30 - 17.30 Uhr	Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Donnerstag (Duisburg)

10.00 - 12.30 Uhr	Landschaftsarchitektur der Jahrtausendwende: Großstadtoase am Beispiel des Landschaftsparks Duisburg Nord
13.30 - 15.00 Uhr	Strukturwandel und Infrastruktur am Beispiel des Duisburger Innenhafens
15.00 - 16.00 Uhr	Das Ruhrgebiet als Hotspot einer modernen und kreativen Kunst- und Kulturszene
16.30 - 17.30 Uhr	Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Freitag (Oberhausen)

09.30 - 12.00 Uhr	Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Wegweisende Projekte im Ruhrgebiet.
13.00 - 15.30 Uhr	Wegweisende Ingenieursbaukunst Made in Germany am Beispiel des Gasometers Oberhausen, der größten Ausstellungshalle Europas
16.00 - 17.00 Uhr	Abschlussdiskussion, Reflexion und Auswertung, Evaluation, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Verabschiedung

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Die An- und Abreise erfolgt jeweils vor bzw. nach der ausgewiesenen Programmzeit, teils individuell, teils gemeinsam als Gruppe.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten. Es kann ggf. auch zu Verschiebungen der täglichen Beginn- und Endzeiten kommen. Sollte dies der Fall sein, wird dies rechtzeitig im Vorfeld kommuniziert.

Seminarziel: Die Teilnehmenden erhalten vielfältige Einblicke in die Strukturen von Politik, Wirtschaft und Kultur im Ruhrgebiet. Sie lernen, wie sich der größte Ballungsraum Deutschlands in den letzten Jahrzehnten von einem Schwerindustriestandort zu einem Zentrum von Kultur, Tourismus und Dienstleistungen gewandelt hat. In Begegnungen mit Experten verschiedener Fachrichtungen analysieren und bewerten die Teilnehmenden den Strukturwandel im Ruhrgebiet aus verschiedenen Perspektiven. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.